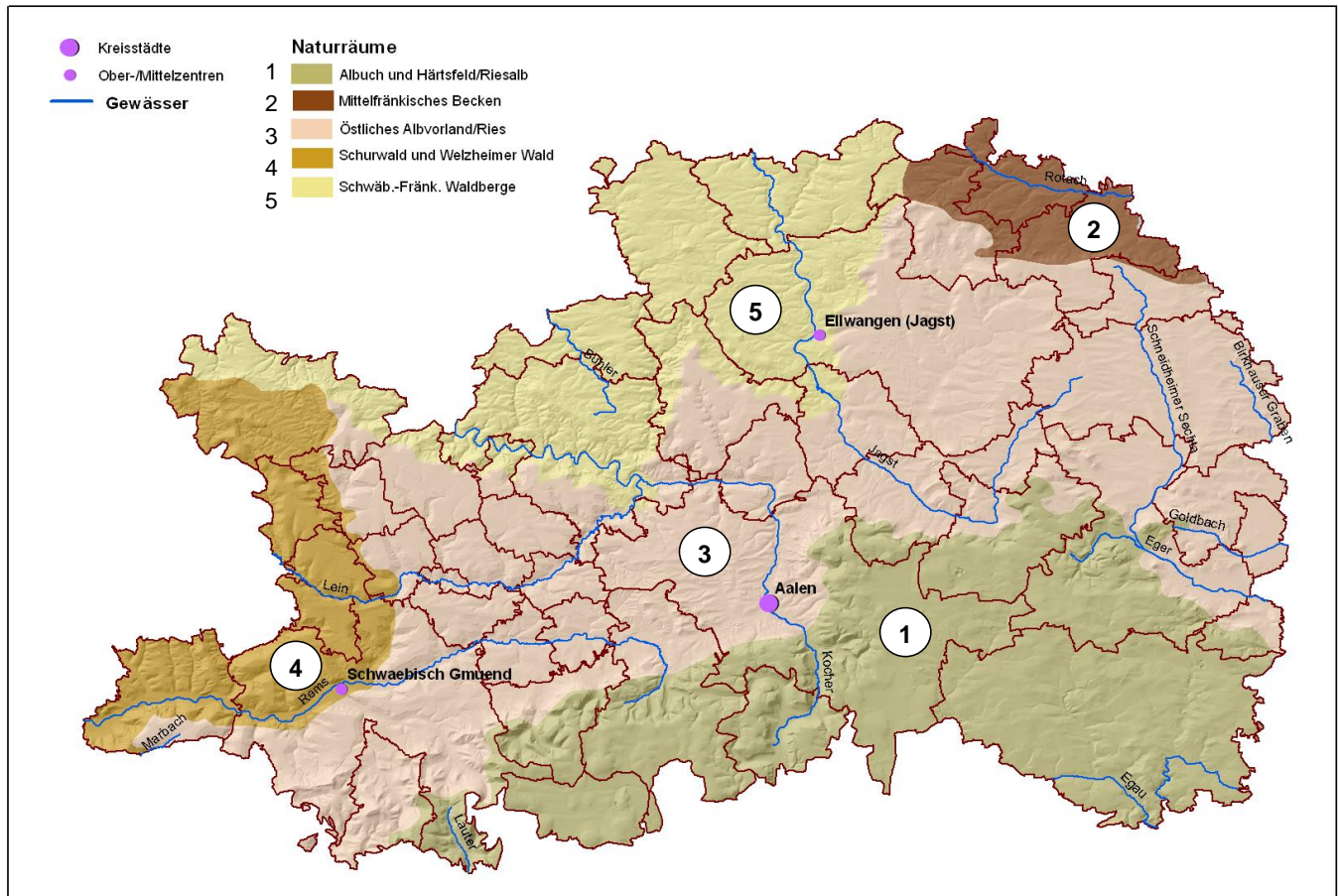


**Natürliche Grundlagen**

**Naturräumliche Gliederung**



Naturraum	Bodenfläche		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
NR Albuch und Härtsfeld/Riesalb	16.281	11	1.597	8	7.153	10	7.308	12
NR Mittelfränkisches Becken	2.096	1	335	2	1.152	2	576	1
NR Östliches Albvorland/Ries	70.104	46	9.502	48	36.265	52	23.243	40
NR Schurwald und Welzheimer Wald	24.621	16	4.351	22	9.789	14	9.994	17
NR Schwäbisch-Fränkische Waldberge	38.036	25	4.008	20	15.900	23	17.412	30
<b>Ostalbkreis</b>	<b>151.138</b>	<b>100</b>	<b>19.793</b>	<b>100</b>	<b>70.259</b>	<b>100</b>	<b>58.533</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Gebietsstand 01.01.2011, Basis Gemeinde

Ausgeprägte Schichtstufenlandschaft mit welligen Hochflächen und tief eingeschnittenen Tälern. Im Norden Stubensandstein erster großer Stufenbildner, dann Liasstufen. Im Süden steiler Anstieg am Albtrauf.

## Boden- und Ertragsverhältnisse

**Östliches Albvorland/Ries:** Überwiegend Braunerden aus feinsandigem bis tonigem Lehm auf älteren Verwitterungsschichten des Schwarzen und Braunen Jura (schwere Opalinustonböden).

**Schwäbisch-Fränkische Waldberge:** Überwiegend Braunerden, Pelosole aus lehmigem Sand bis Ton auf Sandstein der höheren Keuperschichten.

**Schurwald und Welzheimer Wald:** engräumiger Bodenwechsel; auf Keuper überwiegend Parabraunerden, Pelosole aus lehmigem Sand bis Ton. Auf Lias Böden wie im Albvorland.

**Albuch und Härtsfeld:** Nördlich der Klifflinie überwiegend Mergel-Rendzinen aus Mergel und tonigem Kalkverwitterungslehm auf Weißem Jura. Stellenweise Parabraunerden aus Schlufflehm mit Feuerstein.

bereinigte Ertragsmesszahl (bEMZ) *	Mittelwert	Min	Max
	36	27	55

\* Die EMZ werden nach dem Bodenschätzungsgesetz (BodSchätzG) ermittelt. Mit Hilfe des Acker- bzw. Grünlandschätzungsrahmens werden dabei Bodenpunkte in einer Spanne von 7 - 100 vergeben und mit den Flächen (in ar) multipliziert. Berücksichtigt werden auf dieser Stufe vor allem die Bodenart, Zustandsstufe, Bodenherkunft, Wasserverhältnisse, Klimadaten, Topographie und Waldschatten. In einer zweiten Stufe werden außergewöhnliche Verhältnisse wie starker Bodenwechsel, große Hagelgefahr, extremes Auftreten von Schädlingen u.a. durch Abschläge berücksichtigt. Als Ergebnis erhält man die bereinigten Ertragsmeßzahlen.

## Klima

Naturraum	Jahrestemperatur in °C			Jahresniederschlag in mm		
	Mittelwert	Min	Max	Mittelwert	Min	Max
NR Östliches Albvorland/Ries	7,8	7,6	8,1	1.047	897	1.172
NR Schwäbisch-Fränkische Waldberge	8,6	8,6	8,6	1.089	1.089	1.089
NR Schurwald und Welzheimer Wald	8,5	8,0	9,0	937	789	1.082
NR Albuch und Härtsfeld/Riesalb	8,9	8,6	9,4	1.000	973	1.033
NR Mittelfränkisches Becken	8,5	8,3	8,8	890	828	948
<b>Ostalbkreis</b>	<b>8,5</b>	<b>7,6</b>	<b>9,4</b>	<b>950</b>	<b>789</b>	<b>1.172</b>

## Topographie

Durchschnittliche Geländehöhe Dienstbezirk	492 m ü. NN
höchster Punkt	Kaltes Feld in Waldstetten 781 m ü. NN
niedrigster Punkt	Remstal bei Lorch-Waldhausen 264 m ü. NN

## Gemeinden im Dienstbezirk

